

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 18 AUG 2004
 WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P 1853 PCT/fo	WEITERES VORGEHEN <small>siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)</small>	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03227	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 26.09.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C03C10/04		
Anmelder SCHOTT GLAS		

<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 5 Blätter.</p>																	
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left; padding-right: 10px;">I</td> <td style="width: 90%;"><input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</td> </tr> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left; padding-right: 10px;">II</td> <td style="width: 90%;"><input type="checkbox"/> Priorität</td> </tr> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left; padding-right: 10px;">III</td> <td style="width: 90%;"><input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</td> </tr> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left; padding-right: 10px;">IV</td> <td style="width: 90%;"><input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Errichtung</td> </tr> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left; padding-right: 10px;">V</td> <td style="width: 90%;"><input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</td> </tr> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left; padding-right: 10px;">VI</td> <td style="width: 90%;"><input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</td> </tr> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left; padding-right: 10px;">VII</td> <td style="width: 90%;"><input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</td> </tr> <tr> <td style="width: 10%; text-align: left; padding-right: 10px;">VIII</td> <td style="width: 90%;"><input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</td> </tr> </table>		I	<input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids	II	<input type="checkbox"/> Priorität	III	<input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit	IV	<input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Errichtung	V	<input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung	VI	<input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen	VII	<input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung	VIII	<input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
I	<input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids																
II	<input type="checkbox"/> Priorität																
III	<input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit																
IV	<input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Errichtung																
V	<input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung																
VI	<input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen																
VII	<input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung																
VIII	<input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung																

Datum der Einreichung des Antrags 27.02.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 17.08.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	
Bevollmächtigter Bediensteter Van Bommel, L Tel. +31 70 340-2747	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03227

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03227

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).
(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-12
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 1-12
	Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-12
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Dokumente

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-A-5 726 108 (KURIYAMA IKUO ET AL) 10. März 1998

D2: EP-A-0 755 901 (YAMAMURA GLASS CO LTD) 29. Januar 1997

2. Gegenstand der Anmeldung

Die Ansprüche 1 - 7 der Anmeldung definieren ein kristallisierbares Glas vom magnesiumhaltigen Alumosilikattyp. Anspruch 8 definiert eine durch Erwärmen dieses Glases erhältliche Glaskeramik, und Ansprüche 9 - 12 definieren Verwendungen dieser Glases.

Das beanspruchte Glas hat eine Zusammensetzung mit bestimmten Gehalten an SiO₂, Al₂O₃, MgO, B₂O₃, P₂O₅ und wenigstens einem der Oxide Y₂O₃, Ln₂O₃, As₂O₃ und Nb₂O₅.

Durch die bestimmte Zusammensetzung ist eine Glaskeramik mit einem E-Modul > 110 GPa erhältlich.

3. Unterstützung von der Beschreibung

Das Merkmal des Anspruchs 1, daß das Glas statt des Y₂O₃ ebenfalls 0.1-30 Gew.% As₂O₃ enthalten kann wird in der **Beschreibung** nicht genannt. Der Anspruch 1 wird (hinsichtlich As₂O₃) daher nicht, wie in Artikel 6 PCT vorgeschrieben, von der Beschreibung gestützt.

Übrigens unterstützen die **Beispiele** nur den Gehalt an Y₂O₃, und nicht die Möglichkeit daß Y₂O₃ durch ein der Oxiden Ln₂O₃, As₂O₃ und Nb₂O₅ ersetzt werden kann.

4. Neuheit und erfinderische Tätigkeit

D1 (siehe die Ansprüche und die Beispiele) und D2 (siehe die Ansprüche und die Beispiele) beschreiben beide eine Glaskeramik mit einer Zusammensetzung die SiO₂, Al₂O₃, MgO, B₂O₃ und P₂O₅ enthält in Bereichen die die beanspruchten Bereiche überlappen. Die Zusammensetzung kann eventuell auch Nb₂O₅ oder La₂O₃ enthalten. Kein der Beispiele in D1 und D2 fällt in die durch die Anmeldung beanspruchten Bereiche. Der E-Modul wird weder in D1, noch in D2 beschrieben.

Weil der Gegenstand der Ansprüche 1 - 12 eine neue und nicht naheliegende Wahl aus den bekannten Glas- und Glaskeramikzusammensetzungen darstellt, und die

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT - BEIBLATT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03227

Aufgabe kristallisierbare Gläser mit einem geringen SiO₂-Gehalt bereitzustellen, die sich in Glaskeramiken mit einem E-Modul > 110 GPa umwandeln lassen, auf nicht naheliegender Weise löst, werden Neuheit und erfinderische Tätigkeit des Gegenstands der Anmeldung anerkannt.